

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

A. Staatsminister und wirkliche Geheimeräthe

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Adeliche Civildienere.

A. Staatsminister und wirkliche Geheimeräthe.

Leopold Freiherr von Adelsheim: Hof-Oberjägermeister, 1817 wirklicher adelicher Geheimerrath, 1818 am 5. Juni gestorben in Karlsruhe. (Siehe Oberhofchargen.)

Konrad Karl Freiherr v. Andlau-Birseck: 1806 mit dem Breisgau übernommen, Staatsrath und Hofrichter zu Freiburg, 1809 außerordentlicher Abgesandter in Wien und Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1810 Minister des Innern und Großkreuz des Ordens der Treue, 1813 zurückgegangen nach Freiburg als Hofrichter, 1814 General-Commissar in Pruntrut, 1830 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1836 pensionirt, 1839 am 25. October gestorben in Freiburg, war auch Maltheser-Ritter, 1815 Commandeur des k. österr. Leopold-Ordens und 1816 Inhaber des österr. Civil-Ehrentreuzes.

Kranz Konrad Baur von Heppenstein in Freiburg: 1807 wirklicher Geheimerrath, 1812 am 15. October gestorben in Freiburg. (S. Präsidenten.)

Ignaz Freiherr von Baden: k. k. österr. wirklicher Geheimerrath und Regierungs-Präsident in Freiburg, 1806 bei dem Anfall des Breisgau's wirklicher Geheimerrath und Großkreuz des Ordens der Treue, 1812 gestorben in Freiburg.

Karl Christian Freiherr von Berckheim: Großhofmeister, 1812 Staatsminister. (S. Oberhofchargen.)

Ludwig Karl Freiherr von Berckheim: wirklicher adelicher Geheimerrath und Landvogt des Oberamts Rötteln zu Lörrach, pensionirt, 1797 am 26. October gestorben in Lörrach.

Wilhelm Ludwig Leopold Reinhard Freiherr von Berstett: vorher in k. k. österr. Militärdiensten, Lieutenant in Generalstaab und als Rittmeister quittirt, 1809 Kammerherr im Hofstaat der Frau Erbgroßherzogin Stephanie, 1812 Ober-Kammerjunker, 1815 Geheimerrath 2ter Kl., Großkreuz des Jähringer Löwen und Feldminister vom badischen Armee-corps, 1816 Bundestags-Gesandter und wirklicher Geheimerrath, 1817 Staatsminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 1818 Großkreuz des Ordens der Treue und Abgesandter zu dem Congresse in Achen, Großkreuz des russ. Alexander Newski-Ordens, 1819 Großkreuz des weimar'schen Falken-Ordens, 1820 Kabinettsminister, Präsident des Staatsministeriums und Großkreuz des kais. österr. Leopold-Ordens, 1823 Großkreuz des königl. preuß. rothen Adler-Ordens, 1824 Ritter des franz. Ordens pour le mérite militaire, 1831 pensionirt und erhielt die Großkreuze

der Treue und des Jähringer Löwen in Brillanten, 1837 am 16. Februar gestorben in Karlsruhe.

Friedrich Freiherr von Blittersdorf: Sohn des verstorbenen Landvogts Joseph Wilhelm Freiherrn von Blittersdorf in Mahlberg, 1803 Page, 1812 Rechtspracticant und Hofjunker, 1813 der Gesandtschaft in Stuttgart zugetheilt als Secretär, 1815 Kammerjunker, 1816 Legationrath, 1817 in das geheime Cabinet gezogen und Kammerherr, 1818 Geschäftsträger am kais. russ. Hofe und Ritter des Jähringer Löwen, 1820 geheimer Legationsrath im Departement der auswärtigen Angelegenheiten, 1821 Bundestags-Gesandter, 1823 Commandeur des Jähringer Löwen, 1824 Geheimerrath 2ter Kl., Großkreuz des groß. hess. Ludwig-Ordens und Commandeur des kais. königl. österr. Leopold-Ordens, 1828 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1835 Staatsminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 1836 Großkreuz des churfess. Löwen, 1838 Großkreuz des kais. königl. österr. Leopold-Ordens, 1839 Großkreuz des königl. bair. Civil-Verdienst-Ordens, 1840 Großofficier der franz. Ehrenlegion, Großkreuz des Ordens der Treue, Großkreuz des königl. bair. St. Hubertus-Ordens.

Christian Friedrich von Böckh: geboren den 13. August 1777 als Sohn des Hofraths-Kanzlisten J. J. Böckh in Karlsruhe, 1803 Hofraths-Assessor in Mannheim, 1807 Kammerath alda, 1810 Finanzrath in Karlsruhe, 1815 geh. Referendar, 1820 Director der Oberrechnungs-Kammer, 1821 Staatsrath und provisorischer Director des Finanzministeriums, 1823 Commandeur des Jähringer Löwen, 1824 Chef des Finanzministeriums, 1825 in den Adelsstand erhoben, Commandeur des Jähringer Löwen in Brillanten und des groß. hess. Ludwig-Ordens, 1826 Ritter des königl. preuß. rothen Adlers 2ter Klasse, 1828 Staats- und Finanzminister und Großkreuz des Jähringer Löwen, 1833 Großkreuz des Ordens der Treue, 1834 bei Abschluß des Zollvereins Großkreuz des rothen Adlers, des königl. bair. Civil-Verdienst-Ordens, des königlich würtemb. Friedrichs-Ordens, des groß. hess. Ludwig- und des churfess. Löwen-Ordens.

Karl Ludwig Graf von Bothmer: Oberhofmeister der Frau Markgräfin Amalie, 1827 wirklicher Geheimerrath, 1837 am 20. April gestorben in Offenburg. (Siehe Oberhofchargen.)

Wolfgang Heribert Freiherr von Dalberg: Oberhofmeister und Staatsminister, 1810 gestorben in Mannheim. (Siehe Oberhofchargen.)

Emmerich Freiherr von Dalberg: Sohn des Oberhofmeisters, Maltheser-Ritter, vorher Landes-Directionsrath in churfürstl. pfälz. Diensten zu Mannheim, 1803 Geheimerrath 2ter Klasse und Gesandter in Paris, 1806 wirklicher Geheimerrath, Großkreuz des Ordens der Treue und Staatsrath, 1808 Staats- und Finanzminister, auch Kabinetts-

Director, 1809 ging er wieder nach Paris, quittirte und wurde franz. Herzog, Pair und Staatsminister, 1833 gestorben zu Hölrisheim bei Worms.

Johann Philipp Graf von Degenfeld-Schomburg: Gesandter in Wien, 1818 wirklicher Geheimerrath. (Siehe diplomatische Diener.)

Karl Wilhelm Ludwig Friedrich Freiherr Draß v. Sauerbronn: Oberhofrichter, 1806 wirkf. adelicher Geheimerrath, 1830 am 2. Februar gestorben in Mannheim. (S. Präsidenten.)

Wilhelm Freiherr von Edelsheim: gebürtig aus Hanau, Privatsecretär bei dem Geheimrath Freiherrn von Wechmar in Wezlar, 1755 Kammerjunfer und Hofrath, 1767 Abgesandter in Wien, 1774 wirklicher Geheimerrath, 1776 erster Commissarius bei der Theilung der hinteren Grafschaft Sponheim, 1790 Gesandter bei der Krönung des Kaisers Leopold in Frankfurt, desgleichen 1792 bei der Krönung des Kaisers Franz II., auch Staatsminister, 1793 Großkreuz des kais. russ. Alexander Newsky-Ordens, gest. am 6. Dec. 1793 in Karlsruhe.

Georg Ludwig Freiherr von Edelsheim: gebürtig aus Hanau, Bruder des Ministers Wilhelm Freiherrn von Edelsheim, vorher k. preuß. Kammerherr, 1784 Oberstkammerherr, wirkf. Geheimerrath, erster Gesandter am schwäbischen Kreistag und Intendant des Hoforchesters, 1792 Präsident des Revisions-Collegiums, 1798 erster Gesandter bei dem Rastatter Friedens-Congress und Commandeur des schwed. Nordstern-Ordens, auch Mitglied des geheimen Raths-Collegiums und mit den auswärtigen Angelegenheiten beauftragt, 1800 Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1801 Abgesandter zu dem Friedens-Congress in Lunéville, 1803 Staatsminister, Minister des Haufes und der auswärtigen Angelegenheiten, auch Großkreuz des Ordens der Treue, 1814 am 2. December gestorben in Karlsruhe.

Wilhelm Freiherr von Edelsheim: Oberstkammerherr und Ober- Ceremonienmeister, 1816 wirkf. Geheimerrath. (Siehe Oberhofchargen.)

Karl Friedrich Freiherr von Fischer: 1792 Hofrath und Marschallamts-Deputirter, 1800 geheimer Hofrath, 1804 geheimer Referendar, 1807 Geheimerrath 2ter Klasse und Director des Kriegs-Collegiums, 1810 Staatsrath, 1814 Director des Main- und Tauberkreises, 1819 in den Freiherrnstand erhoben, Staats- und Finanzminister und Großkreuz des Jähringer Löwen, 1821 am 10. Oct. gestorben in Karlsruhe.

Heinrich Freiherr Gayling v. Altheim: 1768 Hofrath, 1770 geh. Hofrath und Kammerherr, 1772 Regierungs-Präsident und Gesandter am schwäbischen Kreistag, 1773 auch Director der Rechnungskammer, 1777 Kammer-Präsident, 1779 wirklicher Geheimerrath, 1800 Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1801 Großkreuz des kais. russ. St. Annen-Ordens, 1803 Staats- und Finanzminister, Großkreuz des Ordens der Treue, 1807 Justizminister, 1810 Präsident der Ministerial-Konferenz, 1811 wieder Finanzminister, 1812 am 13. Januar gestorben in Karlsruhe.

Christian Ludwig Freiherr Gayling von Altheim: Ober-Hofmarschall, 1816 wirkf. Geheimerrath, 1832 am 2. November gestorben in Karlsruhe. (Siehe Oberhofchargen.)

Karl Friedrich Reinhard Freiherr von Gemmingen-Guttenberg: 1764 Privat-Secretär bei dem ansbach. Minister Freiherrn von Wechmar in Wezlar, nachher in ansbach. Diensten, Minister, geheimer Referendar und Regierungs-Präsident, auch kais. königl. wirklicher Geheimerrath, Rittershauptmann des Kantons Odenwald, Großkreuz des rothen Adlers und des Ordens der Treue, 1808 Kabinetts- und Staatsminister, 1809 wieder abgetreten, 1815 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1822 am 3. Mai gestorben in Ansbach.

Otto Freiherr von Gemmingen: Burgmann von Friedberg, Ritter des kais. St. Joseph-Ordens, 1800 tit. Geheimerrath und Gesandter in Wien, auch Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1803 wirklicher Geheimerrath und Großkreuz des Ordens der Treue, nachher pensionirt 1809, 1836 am 15. März gestorben in Heidelberg. (Siehe diplomatische Diener.)

Karl Freiherr von Gensau: Oberjägermeister, 1789 wirkf. adelicher Geheimerrath, 1803 gestorben in Karlsruhe. (S. Oberhofchargen.)

Karl Freiherr von Gensau: General der Cavallerie, Großhofmeister, 1808 Kriegsminister, 1829 am 8. Februar gestorben in Karlsruhe. (Siehe Generale.)

Heinrich Wilhelm Maximilian Freiherr Geyer von Geyersberg: Oberstallmeister, 1806 wirklicher Geheimerrath, 1808 am 9. Januar gestorben in Karlsruhe. (Siehe Oberhofchargen.)

Eustachius Graf von Görz-Brissberg: königl. preuß. Staatsminister, Gesandter am Reichstag und Ritter des schwarzen Adlers-Ordens, 1792 ebenfalls bad. wirklicher Geheimerrath und Reichstags-Gesandter, auch Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, gestorben. (S. diplomatische Diener.)

Karl Freiherr von Haffe: 1803 mit der Pfalz übernommen, Hofrichter zu Mannheim und Geheimerrath 2ter Klasse, 1807 wirkf. Geheimerrath, 1808 Staatsminister und Minister des Innern, 1809 Gesandter am Wiener Hof u. Großkreuz des Ordens der Treue, 1815 Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Großkreuz des Jähringer Löwen, 1817 abermals Gesandter zu Wien, 1819 pensionirt, 1834 am 3. April gestorben in Bamberg. (Siehe diplom. Diener.)

Ludwig Freiherr von Hövel: Großkreuz des pfälz. Löwen, als Landes-Regierungs-Präsident 1803 übernommen, sofort Hofraths-Präsident und wirkf. Geheimerrath, 1807 Regierungs-Präsident alda, 1810 Justizminister und Großkreuz des Ordens der Treue, 1816 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1819 pensionirt, 1829 am 29. April gestorben in Nassau.

Friedrich Freiherr von Jahnhorst: Oberhofrichter, 1830 wirkf. Geheimerrath, 1836 am 19. März gestorben in Mannheim. (S. Präsidenten.)

Franz Joseph Freiherr v. Leoprechting: 1803 mit der Pfalz als wirkf. Geheimerrath übernommen und mit gleicher Charge pensionirt, 1811 am 22. August gestorben in Heidelberg.

Karl Wilhelm Freiherr Marschall von Biberstein: gebürtig aus Dettingen-Wallerstein, vorher Professor an der Academie zu Stuttgart,

1792 Hofrath, 1800 Regierungs-Vizepräsident und Commandeur des Ordens der Creue mit dem Stern, 1803 Hofrichter in Mannheim, 1805 Hofraths-Präsident in Karlsruhe, 1806 wirklicher Geheimerrath, 1807 Mitglied des Justiz-Departements, 1808 Staatsminister, 1809 Minister des Innern und Großkreuz des Ordens der Creue, 1811 Gesandter in Stuttgart, 1815 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1817 in das Ministerium zu Karlsruhe wieder einberufen, 1817 am 10. August gestorben in Karlsruhe.

Eberhard Freiherr von Palm: 1761 Hofrath, 1779 wirkl. adelicher Geheimerrath mit Sig und Stimme im geheimen Rath-Collegio, 1796 den 15. Februar gestorben in Karlsruhe.

Johann Baptist Freiherr von Pfirdt (franz. Ferrette): Bailli und Comthur vom Maltheser-Orden in Heitersheim, Großprior von St. Dizier, bei der Besignahme von Heitersheim übernommen und 1803 Gesandter in Paris, 1817 wirkl. Geheimerrath und Großkreuz des Ordens der Creue, 1830 pensionirt, 1831 am 6. September gestorben in Paris. (Siehe diplom. Diener.)

Sigmund Karl Johann Freiherr von Reizenstein: gebürtig aus Vaireuth und anfänglich Secretär bei dem dortigen dirigirenden Minister Friedrich Karl Freiherrn von Seckendorff, 1784 Hofrath und Kammerherr, 1792 Landvogt in Vörrach von dem Oberamt Rötteln, von 1796 an in diplomatischen Geschäften verwendet, schloß den Separatfrieden mit Frankreich und war 1801 bei dem Friedenscongreß zu Lunéville, sofort Gesandter in Paris, wirklicher Geheimerrath und Großkreuz des Ordens der Creue, 1803 verließ er den Gesandtschaftsposen und begab sich nach Heidelberg, 1807 Curator der dortigen Universität, 1809 Staats- und Kabinetminister, 1812 wieder abgetreten, 1832 Präsident des Staatsministeriums, 1834 Gesandter bei dem Ministercongreß in Wien und Großkreuz des kais. königl. österr. Leopold-Ordens. (S. Präs.)

Felix Freiherr Rüdiger von Coltenberg-Gerstadt: Oberhofrichter, 1803 wirklicher Geheimerrath, 1808 gestorben in Bruchsal. (Siehe Präsidenten.)

Albrecht Freiherr von Seckendorff: vorher markgräfl. ansbach. Staatsminister und Kammer-Präsident, auch Ritterhauptmann des Kantons Steinach, dann würtemb. Staatsminister und Großkreuz des württembergischen Ordens, 1795 markgräfl. badißer Geheimerrath und Gesandter am Reichstag zu Regensburg, 1800 Gesandter in München, 1804 abgetreten, 1814 Staats- und Finanzminister, 1815 Großkreuz des Ordens der Creue, abgetreten, 1834 am 5. September gestorben in der Schweiz.

Ludwig Wilhelm Freiherr von Seldenck: Oberstallmeister, 1808 wirklicher Geheimerrath, 1813 am 10. Januar gestorben in Karlsruhe. (Siehe Oberhofchargen.)

Eberhard Ludwig Maximilian Freiherr von Stetten: Oberhofmeister der Frau Markgräfin Amalie, 1819 wirklicher Geheimerrath, 1838 am 13. Juli gestorben in Karlsruhe. (Siehe Oberhofchargen.)

Joseph Freiherr von Stengel: Oberhofrichter, 1836 wirklicher Geheimerrath. (Siehe Präsidenten.)

Bernhard Freiherr von Türckheim: vorher Banquier in Straßburg, 1809 Staats- und Finanzminister, auch Großkreuz des Ordens der Creue, 1810 quittirt, nachher Präsident des evangelischen Consistoriums zu Straßburg, 1831 am 11. Juli gestorben in Straßburg.

Johann Freiherr von Türckheim: Sohn des hessen-darmstädtischen Geheimerraths Freiherrn von Türckheim, früher Stimmführer der herzoglich-sächs. Häuser am Kreistag zu Nürnberg wegen der Grafschaft Henneberg, 1807 Regierungsrath bei der oberheinh. Regierung, jedoch nach Karlsruhe versetzt, 1808 Mitglied der Sanitäts-Commission, 1809 geheimer Referendar und Vice-Director vom Landeshofrechts-Departement, 1810 Kammerherr, 1813 Director des Main- und Tauberkreises, 1814 Director des Dreifamtkreises, 1820 Staatsrath und Commandeur des Jähringer Löwen, 1821 Curator der Universität Freiburg, 1830 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1832 Staatsminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 1835 beim Abschluß des Zollvereins Großkreuz des preuß. rothen Adlers, des k. baier. Civil-Verdienst-Ordens und des großh. hess. Ludwig-Ordens, pensionirt.

Clemens August Graf von Waldkirch: Hofoberjägermeister, 1803 wirklicher Geheimerrath, 1840 gestorben in Mannheim. (Siehe Oberhofchargen.)

Karl August Ferdinand Freiherr von Wechmar: Staatsrath und Hofrichter in Nassau, 1819 wirklicher Geheimerrath. (Siehe Präsidenten.)

Ludwig Eustachius Freiherr von Wöllwarth: Oberhofmeister der Frau Großherzogin Stephanie, 1806 wirklicher Geheimerrath, 1820 am 8. Juli gestorben in Karlsruhe. (Siehe Oberhofchargen.)

Staatsräthe:

Konrad Karl Freiherr von Anblaw-Birfeld: Staatsminister, Hofrichter in Freiburg, 1806 Staatsrath, 1839 am 25. October gestorben in Freiburg. (Siehe Staatsminister.)

Anton Karl Freiherr von Baden: vormals Präsident der Landrechten im Breisgau, 1807 Landvogt des Oberamts Freiburg und Geheimerrath 2ter Klasse, 1808 Stadtdirector in Freiburg und Rheingrenz-Commissarius, 1810 abgetreten, 1812 Staatsrath, 1818 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1828 gestorben in Freiburg. (S. Directoren.)

Franz Conrad Baur von Heppenstein: wirkl. Geheimerrath und Hofrichter in Freiburg, 1807 Staatsrath, 1812 am 15. October gestorben in Freiburg. (Siehe Präsidenten.)

Christian Graf von Benzels-Sternau: Hofrichter zu Mannheim, 1810 Staatsrath. (Siehe Präsidenten.)

Christian Friedrich von Böck: Staats- und Finanzminister, 1821 Staatsrath. (Siehe Staatsminister.)

Georg Franz v. Bossel de la Rochelle: Gesandter in Cassel, 1811 Staatsrath, 1813 gest. in Cassel. (Siehe diplom. Diener.)

August Freiherr von Calm: Kreisdirector in Vörrach, 1809 Staatsrath, 1827 am 19. October gestorben in Freiburg. (Siehe Directoren.)